



WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

MEDIZINCONTROLLING

■ DRG-MANAGEMENT ■ MEDIZINISCHER KODIERASSISTENT



STAATLICH
ANERKANNTE
FACHHOCHSCHULE

MEDIZINCONTROLLING – Eine Investition in Ihre Zukunft

Die Einführung des Fallpauschalensystems (DRG-System) hat die deutsche Krankenhauslandschaft stark verändert. Mit dem steigenden Kostendruck kam das Medizincontrolling.

Anfangs konzentrierten sich Medizincontroller vor allem auf die Kodierung, aber die Aufgaben wurden schnell vielfältiger und umfangreicher. Mittlerweile haben sich im Medizincontrolling eigene Abteilungsstrukturen mit Medizinischen Kodierassistenten, DRG-Beauftragten und DRG-Managern entwickelt. Diese Spezialisierung zeigt den Bedarf an Fachkräften, die interdisziplinär zusammenarbeiten können.

Ökonomisches Know-how für alle medizinischen Berufsgruppen

Das DRG-System stand bei kaum einem, der heute im Gesundheitswesen arbeitet, schon auf dem Lehrplan. Und selbst nach der Einführung der Fallpauschalen 2003 kommen Themen wie Kodierung und DRG-Management in Ausbildung und Medizinstudium zu kurz. Die Folge ist ein Mangel an Fachkräften und fehlendes Verständnis für die DRG- Problematik.

Diese Lücken schließt die SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera. Sie geht einen einzigartigen Weg und bietet eine wissenschaftliche Weiterbildung Medizincontrolling für verschiedene Berufsgruppen an: Verwaltungsmitarbeiter, Pflegekräfte, Arzthelferinnen, Ärzte und Medizinisch-Technische Assistenten lernen gemeinsam.

Das modulare Konzept

In der modular aufgebauten Weiterbildung werden in den Grundmodulen zunächst die wesentlichen Inhalte des deutschen DRG-Systems, die Grundzüge der Kodierung und Dokumentation sowie der professionelle Umgang mit Krankenkassen vermittelt. Die weiteren Module können Sie dann je nach Schwerpunkt individuell wählen.



Wählen Sie Ihren Schwerpunkt

Die Weiterbildung bietet Ihnen zwei Schwerpunkte an, um Ihr Wissen zu vertiefen: DRG-Management und/oder Kodierung. Der erste Schwerpunkt beinhaltet die Weiterbildung mit dem Abschlusszertifikat DRG-Management, der zweite Schwerpunkt die Ausbildung zum Medizinischen Kodierassistenten mit entsprechendem Zertifikat. Die Wahl des Schwerpunktes ist nicht von Ihrer Vorbildung abhängig, sondern allein von Ihrem Interesse und Ihrer Karriereplanung.

Wir ermöglichen den Doppelabschluss

Da die Module zeitversetzt stattfinden, können Sie auch beide Schwerpunkte wählen. Dann haben Sie am Ende der Wissenschaftlichen Weiterbildung Medizincontrolling zwei Abschlüsse, die Sie beruflich voranbringen.

Modulübersicht*

Weiterbildung Medizincontrolling

Die wissenschaftliche Weiterbildung umfasst für einen Schwerpunkt 8 Module mit jeweils einem Präsenzwochenende (Freitag, Samstag) und das eintägige Abschlussmodul 9. Wird die wissenschaftliche Weiterbildung mit beiden Schwerpunkten abgeschlossen, so sind insgesamt 12 Module und das eintägige Abschlussmodul 9 zu belegen.

Datum	Modul-Nr.	Gundmodule
14./15.10.2011	M1	Grundlagen des G-DRG-Systems und des Medizincontrollings
11./12.11.2011	M2	Vertiefung der DRG-Grundlagen
16./17.12.2011	M3	Kodier- und Abrechnungsprüfung durch Krankenkassen und MDK-Dokumentation, Kodierworkflow und MDK-Management
13./14.01.2012	M4	Grundlagen der Kodierung OPS, ICD, Zusatzentgelte und Grouper



Datum	Modul-Nr.	Schwerpunkt: DRG-Management
10./11.02.2012	M 5a	Operatives Medizincontrolling
09./10.03.2012	M 6a	Strategisches Medizincontrolling
20./21.04.2012	M 7a	BWL-Grundlagen
01./02.06.2012	M 8a	BWL-Vertiefung

Datum	Modul-Nr.	Schwerpunkt: Medizinische/r Kodierassistent/in
24./25.02.2012	M 5b	Kodierung: Innere Medizin, Neurologie, Pflegerelevante Nebendiagnosen
23./24.03.2012	M 6b	Kodierung: Operative Bereiche, Pädiatrie
11./12.05.2012	M 7b	Kodierung: Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin
22./23.06.2012	M 8b	Kodierung: Geriatrie, spezielle Themen, Praktischer Test

Datum	Modul-Nr.	Schwerpunkt: DRG-Management
07.07.2012	M 9	Präsentation der Projektarbeit Auswertung und Vertiefung der Testergebnisse

* Terminänderungen sind aus studienorganisatorischen Gründen jederzeit möglich.

Modulschwerpunkte			Schwerpunkt: DRG-Management		
Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5a	Modul 6a
Grundlagen des G-DRG-Systems und des Medizincontrollings	Vertiefung der DRG-Grundlagen Vergleich internationaler Gesundheitssysteme	Kodier- und Abrechnungsprüfung durch Krankenkassen und MDK, Dokumentation, Kodierworkflow und MDK-Management	Grundlagen der Kodierung OPS, ICD, Zusatzentgelte und Grouper	Operatives Medizincontrolling	Strategisches Medizincontrolling
<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Strukturen des Medizincontrollings Grundlagen und Strukturen des deutschen Gesundheitswesens Krankenhausfinanzierung Entwicklung des DRG-Systems Grundbegriffe des DRG-Systems InEK und seine Kalkulation DIMDI und seine Klassifikation Stellung des Medizincontrollings im Krankenhausmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> Fragen aus der Praxis – Tipps für die Praxis Stellung des Medizincontrollings im Krankenhausmanagement Organisationsentwicklung Kooperationen Medizinische Versorgungszentren Sektorübergreifende Versorgung Extrabudgetäre Erlöse Neue Versorgungsgebiete 	<ul style="list-style-type: none"> Rechtl. Rahmenbedingungen von MDK-Prüfungen Einzelfallprüfung nach § 275 SGB V Stichprobenprüfung nach §17c KHG BSG und seine Urteile MDK-Prüfung Prüfkriterien und Prüfformen Kodierung und Dokumentation Kodierrichtlinien und Kodierempfehlungen (SEG4 und FoKA) Verschiedene Kodierworkflows MDK-Management und MDK-Berichtswesen 	<ul style="list-style-type: none"> OPS ICD Zusatzentgelte Grouper 	<ul style="list-style-type: none"> Erlösmanagement (Verhandlungen mit KK) AEB-Formulare DRG-Berichtswesen Krankenhausberichtswesen Statistiken Auswertungen Prozessoptimierung Qualitätssicherung 	<ul style="list-style-type: none"> Werkzeuge im Medizincontrolling Portfolioanalyse Demographische Aspekte Marktanalyse Einweiserbefragungen Bau- und Ressourcenplanung Exkurs: OP-Management als Beispiel innovativer Prozessorganisation

Schwerpunkt: Medizinischer Kodierassistent			Abschlussveranstaltung		
Modul 7a	Modul 8a	Modul 5b	Modul 6b	Modul 8b	Modul 9a
BWL-Grundlagen	BWL-Vertiefung	Kodierung: Innere Medizin, Neurologie, Pflegerelevante Nebendiagnosen	Kodierung: Operative Bereiche, Pädiatrie	Kodierung: Geriatrie, spezielle Themen, praktischer Test	Präsentation der Projektarbeit
<ul style="list-style-type: none"> ▮ Krankenhaus als Bestandteil des sozialen Sicherungssystems ▮ Ökonomie als Gegenstand der Wissenschaften ▮ Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften ▮ Krankenhaus als Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften ▮ Einordnung des (Medizin-) Controllings in das Unternehmen ▮ Schnittstellen zwischen Medizin- und Finanzcontrolling ▮ Operatives Controlling ▮ Budgetverhandlungen: Von der Aufforderung zur Vereinbarung 	<ul style="list-style-type: none"> ▮ Managementfunktionen, -methoden und -prozesse in einem Unternehmen ▮ Von der konstitutiven Entscheidung zum Absatz ▮ Strategieentwicklung und -management ▮ Vom operativen zum strategischen Controlling ▮ Jahresabschluss und Bilanzierung ▮ Finanzierung ▮ Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> ▮ ICD Systematik ▮ OPS Systematik ▮ DRG-Aufbau ▮ Deutsche Kodierrichtlinien ▮ Verweildauer und Wiederaufnahmen ▮ PCCL ▮ Diabetes mellitus ▮ Kardiale Erkrankungen ▮ Apoplexie ▮ Ausgabe von Übungsaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▮ Relevanz der richtigen OPS ▮ Mehrzeitige Eingriffe ▮ Komplizierende Konstellationen ▮ Deutsche Kodierrichtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> ▮ Geriatisches Assessment ▮ PKMS ▮ Psychiatrie ▮ Abschlussarbeit 	<p>Modul 9b</p> <p>Auswertung und Vertiefung der Testergebnisse</p>
			Modul 7b		
			Kodierung: Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin		
			<ul style="list-style-type: none"> ▮ Problemfall „normale“ Geburt im Sinne des DRG-Systems ▮ Intensivmedizinische Komplexbehandlung (TISS/SAPS) ▮ Intensivkomplexbehandlung 		

AUF EINEN BLICK

MEDIZINCONTROLLING

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG MEDIZINCONTROLLING

Dauer und Beginn

- 10 Monate ab Oktober 2011

Studientage

- Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr / Samstag: 9:00 - 16:00 Uhr

Studiengebühren

- Ein Schwerpunkt 2.560 Euro
- Beide Schwerpunkte 3.840 Euro
- Ratenzahlung ist möglich

Abschluss

- Durch die Landesärztekammer Thüringen als zertifizierte Fortbildungsveranstaltung anerkannt
- Zertifikat nach erfolgreicher Prüfung, je nach Schwerpunkt

Ihre berufliche Perspektiven

Die wissenschaftliche Weiterbildung richtet sich an alle Mitarbeiter des Gesundheitswesens wie zum Beispiel Verwaltungsmitarbeiter, Pflegekräfte, Arzthelferinnen, Medizinisch-Technische Assistenten sowie an Assistenz- und Fachärzte.

Das Medizincontrolling ist schon lange nicht mehr nur Ärzten vorbehalten. Aufgrund der Vielfältigkeit der Aufgaben haben sich vielerorts ganze Abteilungen mit entsprechenden Strukturen gebildet. Der Bedarf an dieser neuen Berufsgruppe wird in Zukunft noch weiter steigen. Ärztliche wie nichtärztliche Medizincontroller werden entsprechend ihrer Fähigkeiten gesucht.

Neue Karrierechancen im Gesundheitswesen

Die Weiterbildung zum Medizinischen Kodierassistenten oder DRG-Manager eröffnet gerade Mitarbeitern aus der Pflege oder anderen medizinischen Assistenzberufen die Möglichkeit, in ihrem Beruf auf oder ins Medizincontrolling einzusteigen.

„Das Medizincontrolling nimmt eine zentrale Stellung in den deutschen Kliniken ein. Der Bedarf an ärztlichen wie auch nicht-ärztlichen Medizincontrollern wird weiter steigen. Die Dynamik im Gesundheitswesen eröffnet dieser jungen Berufsgruppe alle Möglichkeiten.“

Dr. med. Gramminger M.A.

Wissenschaftlicher Leiter Medizincontrolling

Gesundheit braucht kluge Köpfe –
Seien Sie einer davon.



Dieser QR-Code verbindet Ihr Mobiltelefon direkt mit unserer Internetseite.

SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera gGmbH
Villa Hirsch | Hermann-Drechsler-Straße 2, 07548 Gera
Telefon +49 (0) 365 773407-69
Telefax +49 (0) 365 773407-77
info@srh-gesundheitshochschule.de
www.srh-gesundheitshochschule.de



FACHHOCHSCHULE
FÜR GESUNDHEIT
GERA

Fotos: SRH